

Bericht über das 2. ÄRE- Wochenende in Weimar 12.-14.5.2006

Bereits zum 2. Mal trafen sich Mitglieder und Interessentinnen der AG Ärztinnen in der Reproduktionsmedizin der DGRM (ÄRE) zu einem Arbeitswochenende in Weimar.

Insgesamt nahmen 17 Kolleginnen an diesem Erfahrungsaustausch teil.
Folgende Schwerpunkt-Themen wurden referiert und diskutiert:

1. „Geheimnisse des Ovars – eine morphologische Entdeckungsreise“
Frau Prof. Spanel-Borowski

Dieser ausgezeichnete Vortrag von vom Anatomischen Institut der Universität Leipzig bot interessante neue morphologisch – funktionelle Sichtweisen des menschlichen Eierstockes, insbesondere auch unter reproduktionsmedizinischen Gesichtspunkten.

2. - „Klinische Bewertung der IVM“ (Moderation Heike Ochs-Ring, Oldenburg)
- „Kinderwunschtourismus in Europa,“ (Vortrag und Diskussionsleitung Heike Ochs-Ring, Oldenburg)

Thematisiert wurden medizinische Indikation, Prozedere, Zielsetzung, derzeitiger Stand der IVM, geringe SS-Raten / Geburten in Deutschland sowie international und genetische Risiken.

Heike Ochs-Ring über den Kinderwunschtourismus in Europa gab eine sehr repräsentative Übersicht über gesetzliche Regelungen innerhalb und außerhalb Europas zur Eizell-Spende, Präimplantationsdiagnostik, Leihmutterchaft, u.ä. Allein in Europa sind nationale gesetzliche Rahmenbedingungen bei diesen reproduktionsmedizinischen Verfahren sehr verschieden.

Abschließend wurden die Daten der anwesenden Zentren zur Eizellspende und Präimplantationsdiagnostik zusammengetragen und als Basis für weitere Diskussionen in Deutschland ausgewertet.

3. „Erarbeitung von Empfehlungen zur Diagnostik vor ART-
Bestandsaufnahme und Bewertung“
Ingrid Nickel, Magdeburg

In intensiv geführten Diskussionen wurde hierfür ein erster Ansatz für eine Empfehlung zu Sterilitäts-Diagnostik vor ART geschaffen, die längerfristig zu einer Leitlinie weiterentwickelt werden soll.

Weitere konkrete Vorschläge werden von einer Arbeitsgruppe bis zur DGRM-Tagung in Regensburg 2006 erarbeitet und in der Wissenschaftlichen Sitzung der ÄRE von Frau Nickel referiert werden.

Weimar selbst bot neben dem wissenschaftlichen und zwischenmenschlichen Erfahrungsaustausch wieder den idealen Rahmen für kulturelle Höhepunkte.

Wir freuen uns auf unser 3. ÄRE-Treffen in Weimar 2007!

Dr. med. Astrid Gabert